



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXVII. Der Convent belehnt Hans Bandelow und seine Brudersöhne mit
einer Hufe in Thomsdorf, am 28. Oktober 1527.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Jegenwerdighenn vorlighen dath schulthenrichte tho Malendorpthe meth IIII huuen vnnnd meth dem wvrden, bolegghen an beiden enden des dorpes, deme erfzamen Clawes rakow mith synen rechten menliken lywes len eruen, vnnnd dat vorbenomede richte lyghe wy em mith szodaner rechticheith, also dar van olders tho ghelegen hefft, also deylpenninghe, Clawe gelth vpp deme krughe van deme spunde quartirbirs, den drudden penningk an deme broke, dar recht auer geith, vnd Teghene vrye edder em dar noghe vor tho donde. Dessze vorfereuen stucken szeggen wy stedde vnd valthe tho holdende. Detho merer tuchniszen hebben wy vnzes Conuentes Inghefzegel anne hanghen an dyllzen vnzen apenen breff, de gegheuen ys na der borth Cristi vnzes Herren duzent viff hunderth, dar na ihn deme Szewenvndtwintigsten Jare, am daghe Marien hemmelfarth daghe.

CXVII. Der Convent befehnt Hans Bandelow und seine Brudersöhne mit einer Hufe in Thomsdorf, am 28. October 1527.

Vor allen Cristen Luden, dar dyllze vnse apene bryff vorkvmpth, de eine szen edder horen leszen, bekenne wy Elytzaabeth Czernekowen, van gades Gnaden Abbatissa, Elytzaabeth Lubbestorpen, Priorissa, vnnnd dy gausfze Conuent des Closters Boytzenborch, dath wy mith Eindracht vnzes praueltes Ern Johan myldan hebben gelegen vnnnd Jegenuerdich ligen In Crafft vnnnd macht dylzes vnzes apen breffs Hans vnnnd synes bruders kinder tzeliger Mertens vnnnd Tewes de Bandelowen vnnnd Eren menlichen Leen Eruen I howe, belegen vpp vnsem velde tho Tomestorp, mith szodaner rechticheith, alze syn vader van vnz ghat hefft, nichtes uth tho nemende, svnder dy leen ware, vnnnd szo waken dy leen war tho szoken, also ein Niyghe Abbatissa gekarin werth. Alle dylze vor gefereuen stücke lawe wy steide vnd valthe tho holdende. Des tho mer Tuchnisze hebbe wy mith willen vnser Conuentes Ingelzegel laten hangen Nedden an dylzen Breiff, de gefereuen is na der geborth vnzes Heren cristi Dvlfzenth viff hvnderth, dar na In deme Twintigsten Jar, Ahm Daghe Simonis et Jude.

CXVIII. Der Convent befehnt Jürge Adam und seine männlichen Erben mit dem Schulzengerichte zu Naugarten, am 10. Mai 1528.

Vor allen Cristen Luden, de dyllzen vnzen apen bref seyn edder horen leszen, Bokenne wy Elyzabeth Cernekow, eyn Abbatissa, Elizabeth Lubbestorppen, priorissa, vnnnd dy ganze Conuenth des klosters Boyzenborch mith alle vnse nakamelinghe, dath wy vorleigen